

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 26. NOV. - 02. DEZ. 2022

Das bin ich:

Mein Name ist Avery Blättler, ich bin 15 Jahre alt und komme aus Hitzkirch. Dort wohne ich in einem Einfamilienhaus mit meiner Mama Tanja (51), meinem Stiefvater Markus (48), meiner grossen Schwester Emine (17) und unseren drei Hunden Oskar, Junior und Cheyenne. Mein Papa Adrian (53) wohnt in Emmenbrücke. Dort verbringe ich meistens mein Wochenende. In meiner Freizeit gehe ich gerne mit den Hunden spazieren oder ich mache etwas mit meinen Freunden in Hitzkirch.



Mein AgriPrakti absolviere ich bei der Familie Bühler in Honau. Zu der Familie gehören Andrea, meine Auszubildende (54), Franz, der Mann von Andrea (58) und die 4 Kinder Silvia (24), Luzia (24), Patrizia (26) und Pirmin (18). In Honau haben sie einen sehr schönen Hof mit 2 Pferden,

4 Minihorses, Hasen, Aufzuchtsrindern und Mutterkühen. Nicht zu vergessen ist der Hofkater Muck. Im Hofladen verkaufen wir Sirup, Kräutersalz, Konfitüre, Likör, Schnaps, Guezli, Nüsse, Blumensträusse, Gestecke und vieles mehr. Um so schöne Blumensträusse und Gestecke zu machen, braucht es natürlich auch floristisches Geschick. Andrea hat 2 tolle Floristinnen angestellt, die jeweils am Donnerstag und Freitag fleissig arbeiten. Mir gefällt es sehr in Honau und ich fühle mich in der Familie sehr wohl.



Nach dem agriPrakti werde ich eine Lehre als Floristin machen.

SAMSTAG, 26. NOVEMBER 2022



Ich habe am Montag frei gehabt, da ich am Samstag gearbeitet habe. Samstag war der Tag vor dem ersten Advent, mit entsprechend viel Kundenschaft. Deshalb beschreibe ich diesen Samstag. Nach dem Frühstück habe ich meinen Morgenkehr gemacht, dieser besteht aus: die Küche aufräumen, den Geschirrspüler aus und wieder einräumen und Lüften. Ich habe das Glück, dass wir auf dem Betrieb einen elektrischen Staubsauger haben, und deshalb muss ich fast nie von Hand staubsaugen. Also habe ich noch den Staubsauger auf seinen Weg geschickt und ging danach hinaus, um den Pferdestall zu Misten und die Hasen zu füttern. Das war es schon mit meinem Morgenrundgang. Als dies alles erledigt war, bin ich Andrea im Hofladen helfen gegangen. Ich lernte Kunden zu bedienen und das Einkassieren. Am Anfang fiel es mir noch etwas schwer, da ich dies noch nie gemacht hatte. Am Samstag war viel Betrieb im Laden, weshalb ich dreimal frischen Lebkuchen machen musste, da es sonst nicht gereicht hätte.

Gegen den Mittag durfte ich essen und dann Pause machen. Ich musste nicht kochen, da wir entschieden, die Resten vom Freitag aufzuwärmen. So konnte ich länger im Laden helfen. Nach meiner Mittagspause durfte ich nochmals im Laden helfen. Den Kundenkontakt fand ich sehr interessant. Ich durfte am Samstag schon um 16:00 gehen, da ich weniger Mittagspause gemacht habe. Ich lernte viel am Samstag und es hatte mir grossen Spass gemacht.

DIENSTAG, 29. NOVEMBER 2022

Heute Morgen habe ich wie immer zuerst gefrühstückt und dann habe ich den Morgenkehr gemacht. Da wir in Honau immer in der Adventszeit eine grosse Ausstellung im Hofladen haben, musste ich heute als erstes im Laden alle Gestecke und Kränze bewässern, bevor der Laden um 9:00 öffnete. Dies hat sehr lange gedauert. Nachdem dies erledigt war, ging ich zu den Pferden und Hasen für das Füttern und Misten. Als nächstes ging ich in den Wäschekeller, um mich dort ans Wäschefalten ranzumachen. Schon bald war es 11:30 Uhr und es ging ab in die Küche, um zu kochen und den Tisch zu decken. Es gab Broccoli mit panierten "Käslis" und Reis. Nach dem Mittagessen habe ich



den Abwasch erledigt und eine Pause gemacht. Als erstes am Nachmittag habe ich die Wäsche fertig zusammengefoldet. Danach gab es einige kleinere Arbeiten im Hofladen, bevor ich in der Garage die Amaryllis Zwiebeln gewachst habe. Dazu musste ich Wachs in einem Wasserbad schmelzen und die Amaryllis Zwiebeln vorsichtig in den Wachs tauchen. Das sieht hübsch aus, sie trocknen nicht mehr aus und müssen nicht mehr gegossen werden. Ausserdem habe ich auch Ziergurken angedrätet und dann auch in den Wachs getaucht, um sie länger haltbar zu machen. Sie werden dann auch auf die Weihnachtströsse gebunden. Schon bald war es 16:30 und Andrea hat mir gesagt ich solle zum Kochen gehen. Also ging ich in die Küche und habe angefangen Omeletts mit Käse zu machen. Diese zu machen, dauerte sehr lange, da es so viele brauchte! Als dann der Abwasch gemacht und die Küche aufgeräumt war, freute ich mich auf den Feierabend.

MITTWOCH, 30. NOVEMBER 2022

Heute hatte ich Berufsschule in Sursee. Ausserdem war heute auch meine Gruppe mit Kochen dran. Um 8:00 Uhr hat der Unterricht begonnen. Wir starten vor dem Kochen immer mit einer Einführung in die Zutaten und Zubereitungsarten des Gerichtes, das wir kochen werden. Ausserdem haben wir heute ganz viele Guezli gebacken und auch Grittibänze. Nach dem Kochen und Essen gehört natürlich auch der Abwasch und das Putzen der Küche hinzu. Wir durften von 13:00 bis 13:30 Pause machen. Am Nachmittag hatten wir ein spezielles Programm, Es kam ein Versicherungsberater des Luzerner Bäuerinnen



und Bauernverbandes vorbei. Dieser hat uns viel über das Thema Versicherungen erzählt. Wir durften alle Fragen stellen und Notizen machen. Die letzten 2 Lektionen durften wir am Postenlauf weiter machen, den wir das letzte Mal begonnen hatten. Die Schule heute fand ich sehr streng, da ich meinen Kopf nicht so bei der Sache hatte.

DONNERSTAG, 1. DEZEMBER 2022

Heute Morgen war ich richtig fit. Am Morgen habe ich wie üblich gegessen und meinen Morgenkehr gemacht. Wir wussten, dass wir heute zu wenig Lorbeerzweige (Bild) für die Blumensträusse haben würden, weshalb Andrea und ich losgingen, um Lorbeer zu schneiden. Wir sammelten 2 Grosse Kisten voll ein und brachten diese nach Hause. Im Floristkraum habe ich dann begonnen, die Lorbeerzweige nach Grösse zu sortieren. Das dauerte ziemlich lange, ich wurde nicht fertig vor dem Mittag und musste abbrechen, um später weiterzumachen. Zum Zmittag kochte ich Kartoffeln mit Broccoli und dazu paniertes Fisch. Nach dem Essen habe ich wie immer die Küche gemacht und durfte dann Pause machen. Am Nachmittag habe ich als erstes weiterhin die Lorbeerzweige sortiert. Als ich mit dem fertig war, habe ich in der Küche und im Gang den Boden nass aufgenommen, ausserdem habe ich mal wieder die Küchenablage gründlich geputzt. Nachdem dies erledigt war, musste ich Pferdestreu durch eine Luke in das "Pferdebett" Transportieren. Ich habe den Sack an Pferdestreu aufgeschnitten und durch das Loch in den Stall fallen lassen. Dann habe ich im Stall die Streu gleichmässig verteilt. Dann war es schon 17:00 ich ging in die Küche und habe Fotzelschnitten gemacht. Dazu gab es noch Birnen aus dem Glas, die wir im August sterilisiert hatten. Nach dem Kochen durfte ich zusammen mit Luzia und einer Freundin von ihr, die Aufnahme von deren Theater schauen. Das hat mir sehr gut gefallen.



Gewachste Ziergurke

Lorbeerblätter

FREITAG, 2. DEZEMBER 2022

Nach dem Morgenessen, dem Morgenkehr, den Pferden und Hasen, war ich wieder im Laden zum Lebkuchen backen, denn der war schon wieder fast ausverkauft, weshalb ich nochmals eine Ladung an zehn Lebküchlein gemacht habe. Andrea ging in dieser Zeit mit Franz zu einem Termin, weshalb ich den Floristinnen noch ein wenig beim Bedienen im Laden geholfen habe. Ich habe aber bemerkt, dass die Floristinnen gut ohne meine Hilfe zurechtkamen, deshalb habe ich das Treppenhaus und die Garderobe gewischt und nass aufgenommen. Um etwa halb elf begann ich das Mittagessen vorzubereiten. Ich wollte es schön dekorieren, da Andrea heute Geburtstag hatte. Es gab Raclette. Die Floristinnen haben mit uns gegessen und Luzia und Pirmin kamen auch nach Hause, um mit uns gemeinsam zu essen. Das Essen dauerte etwas



länger und ich konnte erst um halb zwei Mittagspause machen. Um zwei Uhr begann ich wieder zu arbeiten, Als erstes habe ich die Lebkuchen eingepackt und in den Laden gestellt. Und ich habe danach das Mitarbeiter Badezimmer geputzt. Nach weiteren Arbeiten im Laden habe ich angefangen Tiramisu für das Abendessen zu machen. Dies dauerte viel länger als erwartet. Nach dem ich mit dem Tiramisu fertig war, gab es viel aufzuräumen und zu putzen. Ich habe Die Küche gründlich geputzt. Danach durfte ich Feierabend machen.

Avery Blättler, 2. Dezember 2022